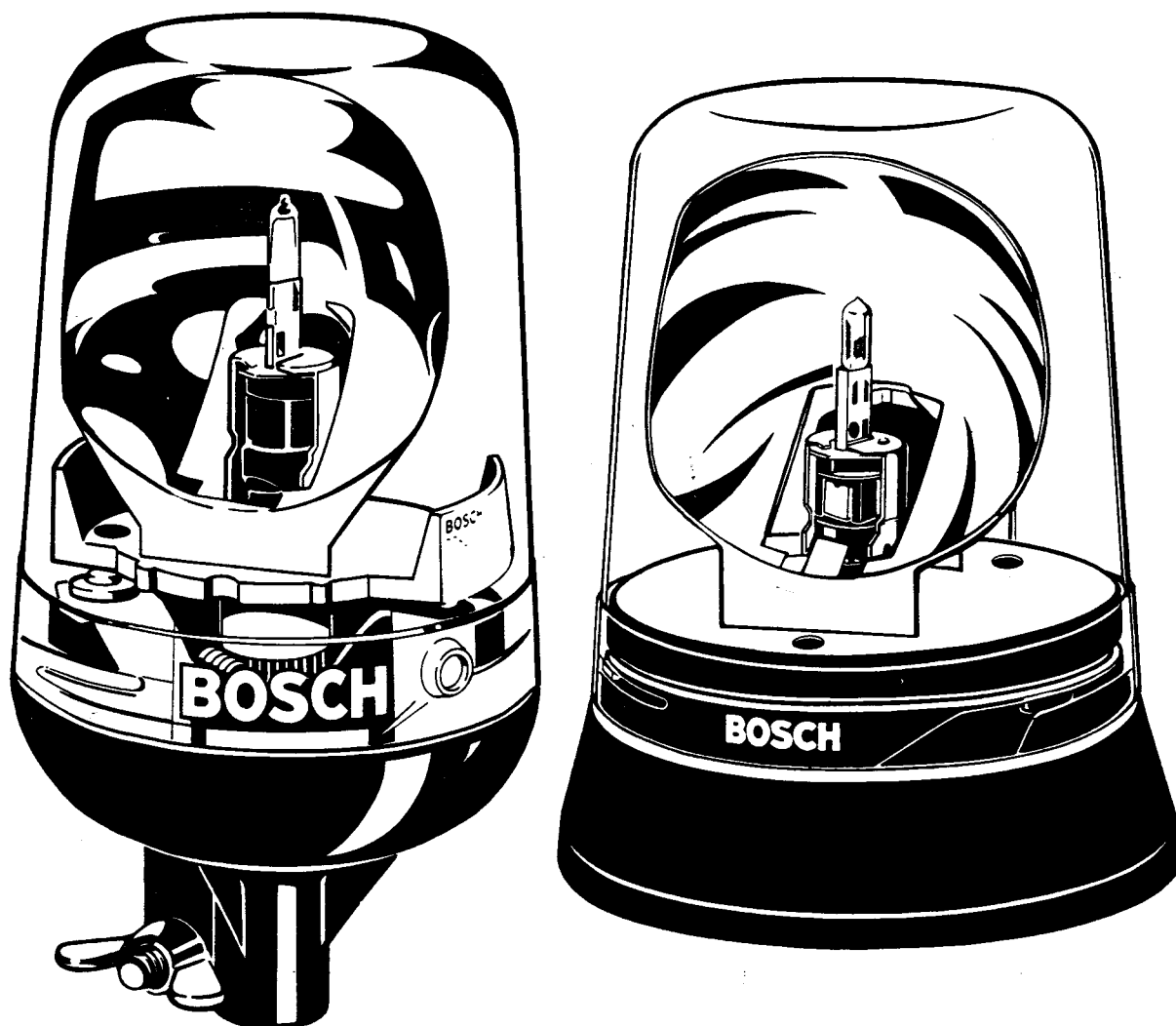


BOSCH



Rundumkennleuchten
Rotary Beacons
Feux Tournants

RKLE 110 FORM A DIN 14620
RKLE 110 FORM B1 DIN 14620
RKLE 150 FORM B2 DIN 14620



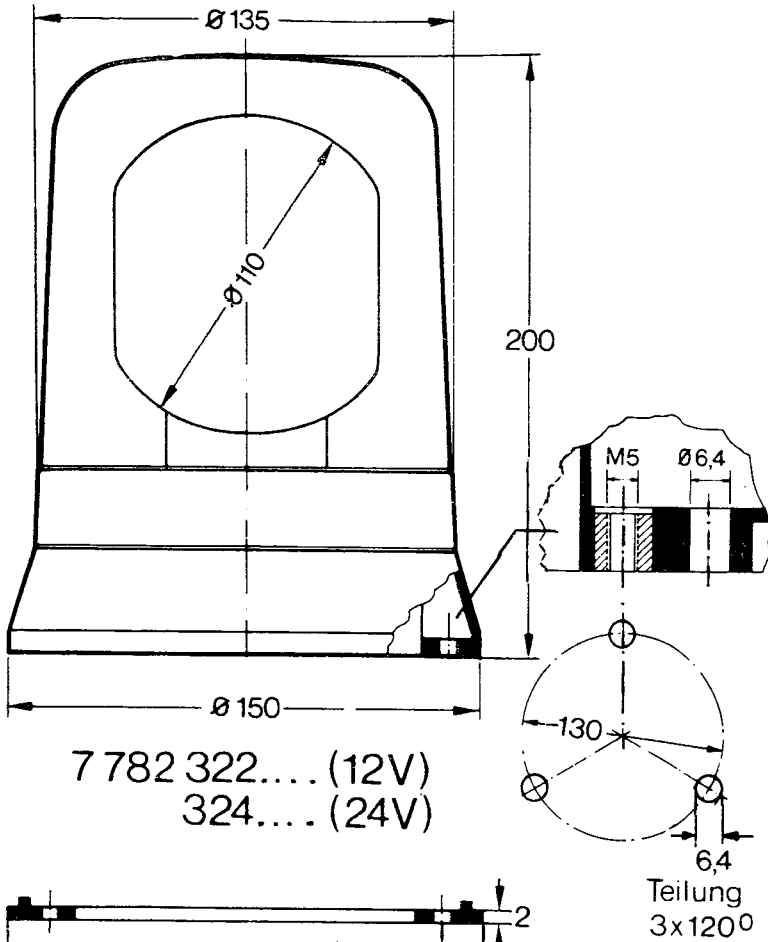
Bedienung
Operating instructions
Service

8 789 929 277-EI-UBT 118/23X-0687

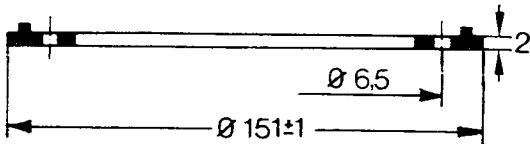
B1 DIN 14620

RKLE 110

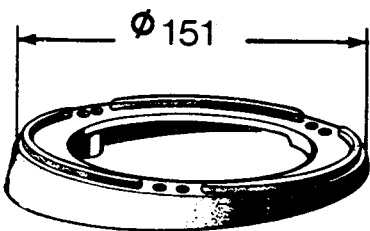
A DIN 14620



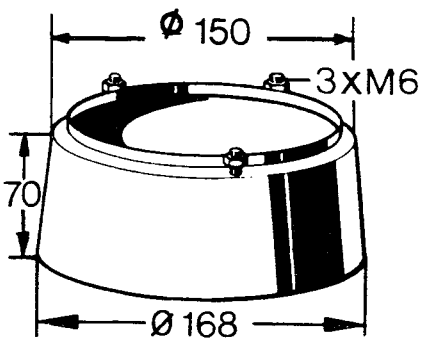
7 782 322.... (12V)
324.... (24V)



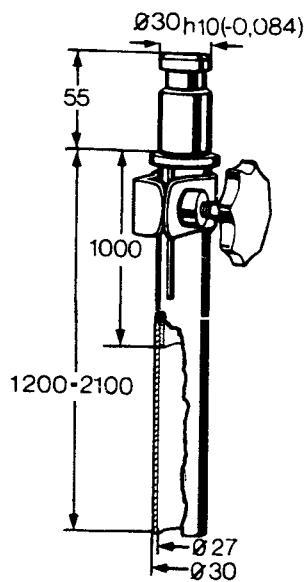
8780 135006



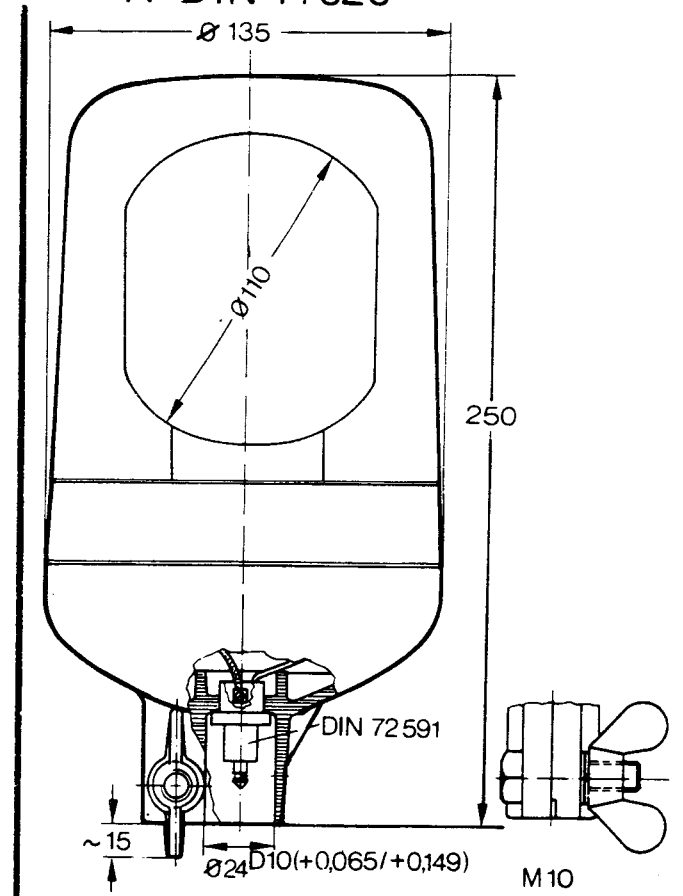
8780 206 031



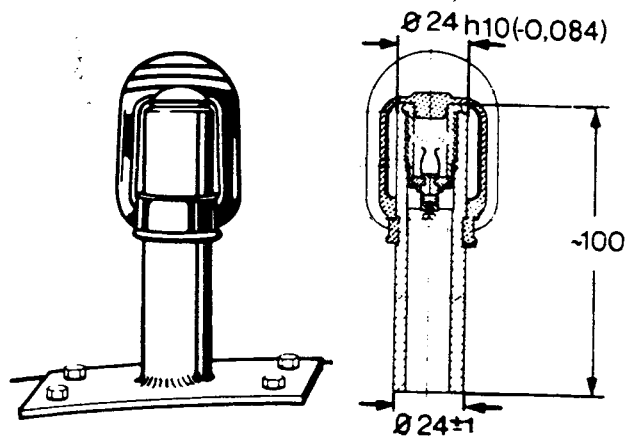
8785110 069



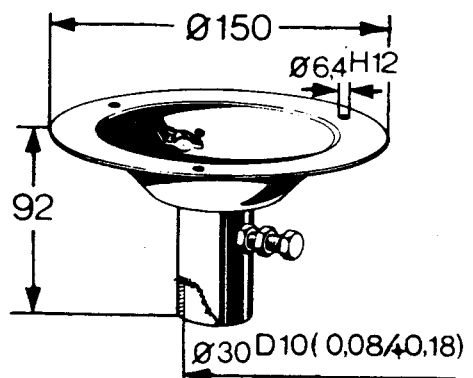
LZU 14/5-7 781999 001



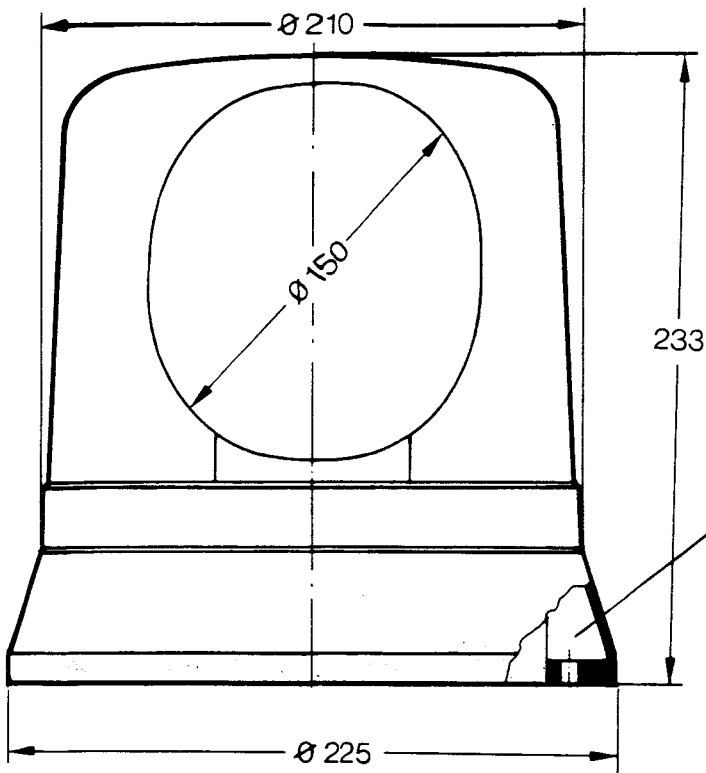
7 782 332.... (12V)
334.... (24V)



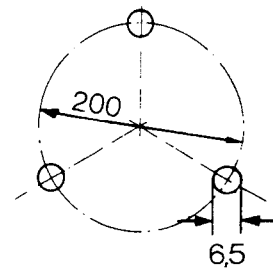
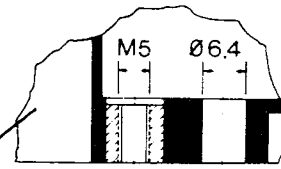
8787022001



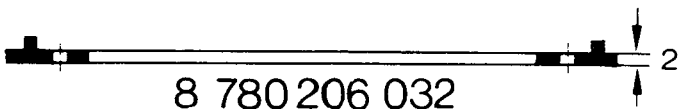
8785110068



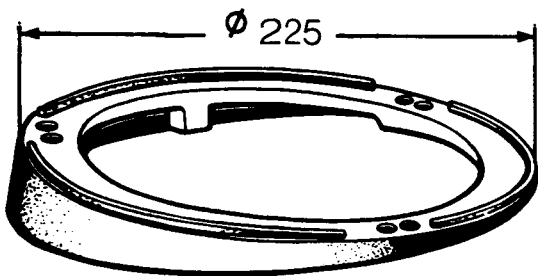
RKLE150-7782 362.. (12V)
 364.. (24V)
 B2 DIN 14620



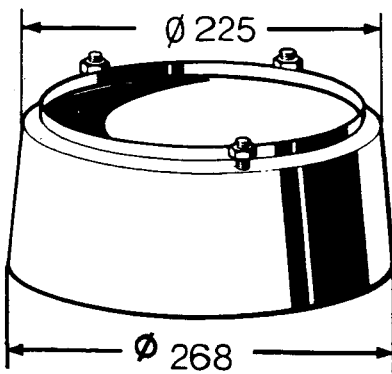
Teilung
 3 x 120°



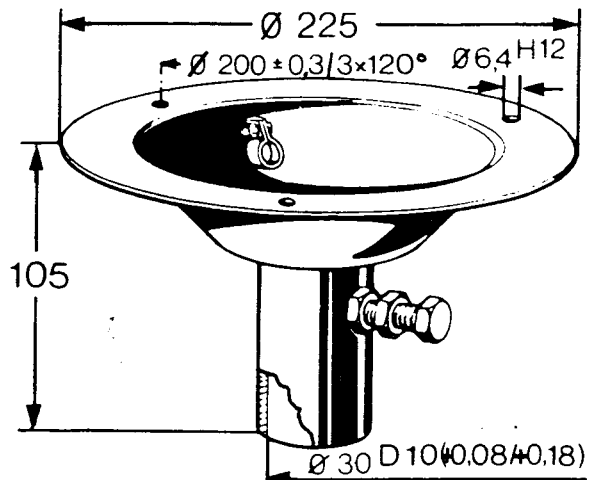
8 780 206 032



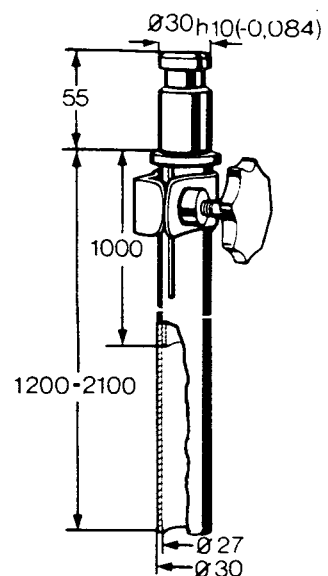
8 780 206 034



8 785 110 001



8 785 110 002
 (30 DIN 14640)



LZU 14/5-7 781 999 001

Abbildung unverbindlich
 Illustrations without engagement
 Illustrations sans engagement
 Ilustraciones sin compromiso

Änderungen vorbehalten
 Right of modifications reserved
 Modifications réservées
 Salvo modificaciones

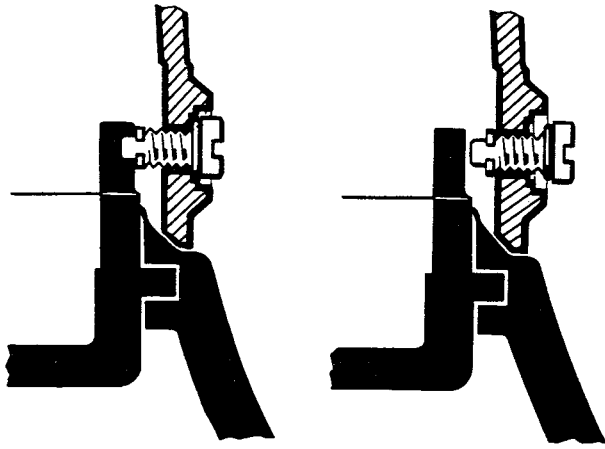


Bild / Fig. 1

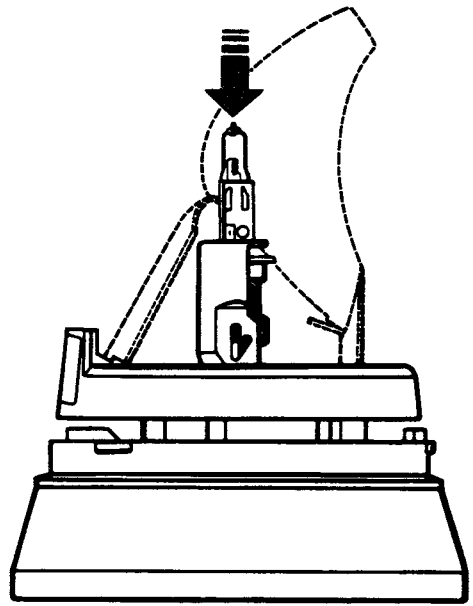
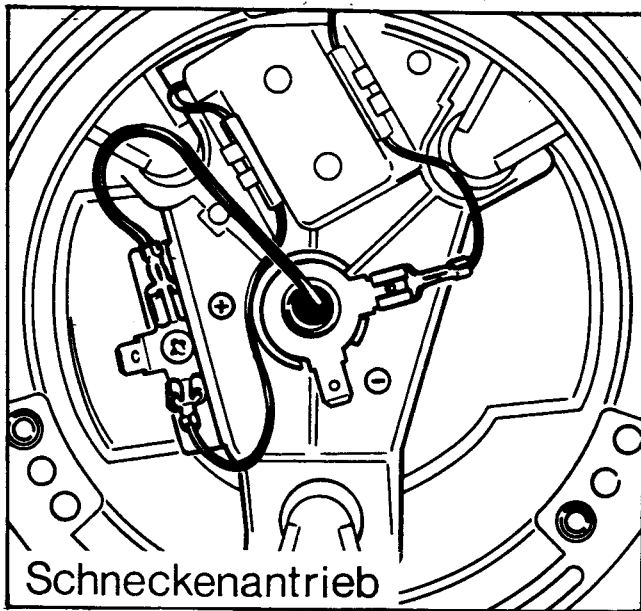


Bild / Fig. 2



Schneckenantrieb

Bild / Fig. 5

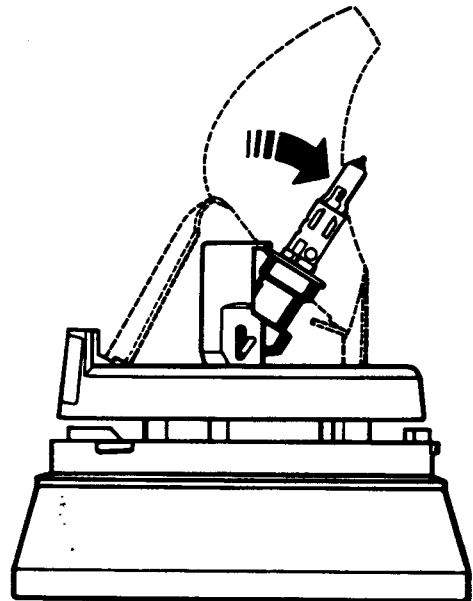
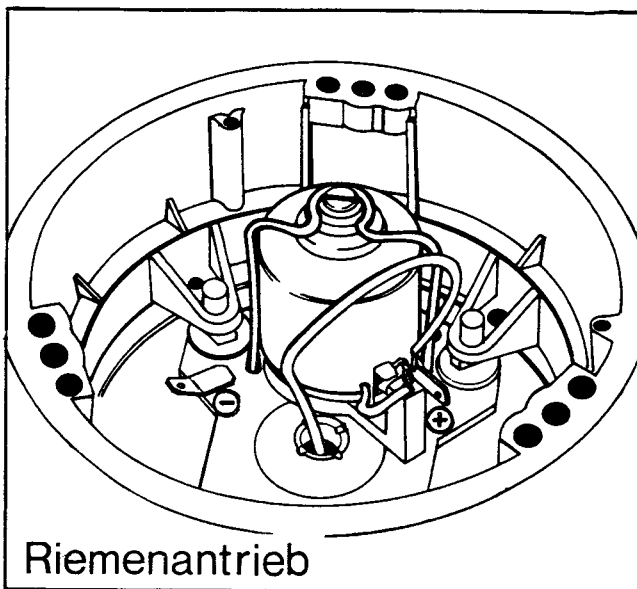


Bild / Fig. 3



Riemenantrieb

Bild / Fig. 6

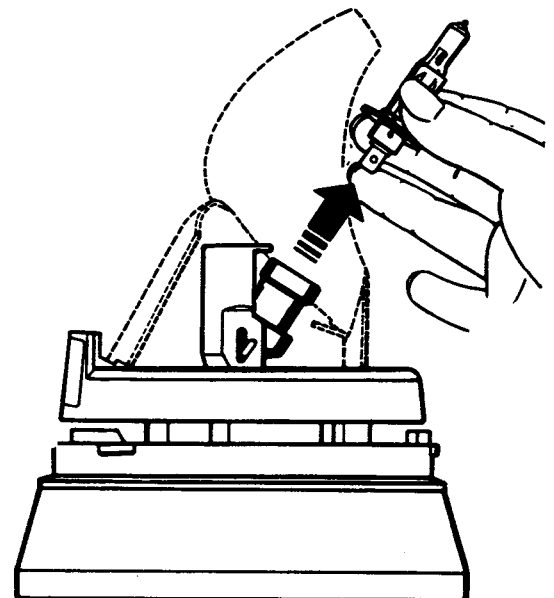


Bild / Fig. 4

1. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen

Das Mitführen am Fahrzeug montierter Rundumkennleuchten ist bevorrechtigten Wegebenutzern und Sonderfahrzeugen vorbehalten. Verwendung und Anbaubestimmungen können in den einzelnen Ländern voneinander abweichen und müssen deshalb entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen erfolgen.

Die nachfolgenden Anwendungen und Anbauvorschriften gelten in der Bundesrepublik Deutschland;

1.1 Verwendung

Die Verwendung ist in der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) geregelt.

1.2 Anbau

Rundumkennleuchten für den Einsatz im Straßenverkehr müssen bauartgenehmigt sein und eine Allgemeine Bauartgenehmigungsnummer tragen.

BOSCH-Typ RKLE 110 blau: ABG-Nr. K 8612
BOSCH-Typ RKLE 110 gelb: ABG-Nr. K 8609
BOSCH-Typ RKLE 150 blau: ABG-Nr. K 8610
BOSCH-Typ RKLE 150 gelb: ABG-Nr. K 8611

2. Technische Daten

Nennspannung: 12 oder 24 V
(s. Typenschild)
Nennzahl des Reflektors bei + 20° C: serienmäßig 180/min oder Sonderausführung (s. Typenschild)
Nennblinkfrequenz: ca. 3 Hz
Anschlußleistung: bei 12 V = 60 W
bei 24 V = 75 W
Glühlampe: Halogenleuchte H 1 (s. Typenschild)

Umgebungstemperatur: - 30° C bis + 50° C mit Plexiglashaube (serienmäßig)
- 30° C bis + 70° C mit Polycarbonathaube (Sonderzubehör)
Funkstörgrad: „K“ (kleinst) nach VDE 0875
Schutzart: ordnungsgemäß **anmontierte** Leuchte (mit aufgeschraubter Haube) „IP 54“ nach DIN 40 050
Reflektor: Aluminium-geglänzt
Sockel: Kunststoffsockel
Haube: serienmäßig aus Plexiglas; Farbe blau mit Haubensicherung, gelb, rot, grün oder klar. Für RKLE 110 Sonderausführung aus Polycarbonat (z.B. Makrolon); Farbe gelb
Best-Nr. 8 785 510 098

3. Montage

Rundumkennleuchten müssen senkrecht stehend montiert werden

- in der Ausführung nach **Form A** DIN 14620 auf einem zur Fahrzeugebene senkrecht stehenden Rohr
- in der Ausführung nach **Form B1 und B2** DIN 14620 auf einer zur Fahrzeugebene parallelen Fläche.

Der Lichtstrahl muß nach richtiger Montage absolut parallel zur Fahrbahnebene abgestrahlt werden, und muß

- bei **blauer** Haube von vorne gesehen mindestens in einem Horizontalwinkel von $\pm 135^\circ$ (ges. 270°)
- bei **gelber** Haube 360° (rundum) zu sehen sein.

Verdecken Aufbauten auf dem Fahrzeugdach die vorgeschriebenen Mindestabstrahlwinkel, muß zusätzlich eine zweite oder müssen gegebenenfalls weitere Rundumkennleuchten angebracht werden.

Achtung! Zwecks problemlosen Glühlampenwechsels ist die Rundumkennleuchte so zu montieren, daß nach Abnehmen der Haube die offene Seite der Glühlampenfassung von Hand zugänglich ist. Siehe auch Bild 2,3,4 und Punkt 7.

Durch Rutschkupplung ist der Reflektor von Hand leicht drehbar.

3.1 Anbau auf ebene Fläche

(z.B. Fahrzeugdach):

Bohrlöcher nach Maßzeichnungen an möglichst höchster Fahrzeugstelle anbringen. Haube entgegen Uhrzeigersinn abdrehen. Bei blauer Haube die Haubensicherung vorher losschrauben (s. Bild 1).

Die Anordnung der Befestigungslöcher zeigt Bild 1. Eine Bohrung zum Durchführen der Anschlußleitung zusätzlich vorsehen. Die Bohrung mit einer Gummimuffe versehen, damit das Kabel nicht durchscheuert. Sockel mit Dichtring (im Lieferumfang) auf Anbaufläche verschrauben.

Sockelbefestigung alternativ mit M6-Schrauben durch die 6,4 mm Bohrungen oder mit M5-Schrauben durch Einpreßmutter.

3.2 Anbau

der Rundumkennleuchte an schräge oder gewölbte Dachflächen.

Mit Profiling 8 780 260 031 (für Form B1) oder 8 780 206 034 (für Form B2) Dachschräge ausgleichen. Anschließend Montage der Leuchte wie in Punkt 3.1 beschrieben.

3.3 Bei extrem schrägen Dachflächen Zwischenflansch 8 785 110 069 oder 8 785 110 001 verwenden. Flansch der Dachform anpassen und anschweißen. Die drei Muttern vom Flansch abschrauben. Rundumkennleuchte aufsetzen und nach Punkt 3.1 verschrauben.

3.4 Anbau

der Rundumkennleuchte auf **Fahrzeugstativ LZU 14/5 – 7 781 999 001**: Leuchte mit Gummiring auf Flansch 8 785 110 068 oder 8 785 110 002 montieren und auf Stativ aufsetzen. Kabeleinführung, Kabelzugentlastung und Befestigungsschrauben für die Leuchte am Flansch. Flachstecker der Leuchte (Masse) mit einer Leitung der Kabelzugentlastung im Flansch verbinden.

3.5 Anbau

der Leuchte **Form A** mit **Aufsteckrohr**: Das Aufsteckrohr 8 787 022 001 ist mit einer Steckose versehen.

Montage am **Fahrzeugdach**:

Aufsteckrohr mit einem Flansch, der dem Fahrzeugdach angepaßt ist, verschweißen und an das Dach anschrauben. Zum Verschweißen des Rohres Stecker heraus-schrauben. Bei Befestigung des Aufsteckrohres muß die Forderung nach Abschnitt 3 „Montage“ eingehalten werden.

4. Elektrische Installation der Rundumkennleuchten Form B1 oder B2

Flachstecker (+) des Leuchteneinsatzes über einen Schalter mit Kontroll-Leuchte mit der Klemme 30 des Lichtschalters verbinden. Bei Fahrzeugen mit Tonfolgeanlage Klemme 30 direkt an den Alarmschalter anschließen. Flachstecker (-) zu einer einwandfreien Masseverbindung führen (siehe Bild 5).

4.1 Installation der Rundumkennleuchte Form A

Die Leuchte ist ab Werk fest verdrahtet und an einen Stecker im Leuchtenfuß angeschlossen. Das Anschlußkabel an die Steckdose im Rohrstück und weiter entsprechend Punkt 4 anklemmen. Leuchte auf das Rohrstück aufsetzen und festklemmen.

5. Lichthaube aufschrauben

Lichthaube aufsetzen und Haube im Uhrzeigersinn festziehen (Dreipunkt Bajonettverschluß). Bei blauer Haube die Haubensicherung eindrehen (siehe Bild 1).

6.1 Glühlampenwechsel (s. Bilder 2, 3, 4)

Bei Verwendung nach deutscher Straßenverkehrszulassung (StVZO) dürfen nur folgende vorgeschriebenen Glühlampen verwendet werden:

Halogenlampe H1, 12 V/55 W –

Bestell-Nr. 8 787 510 022

Halogenlampe H1, 24 V/70 W –

Bestell-Nr. 8 787 510 023

Haube wie in Punkt 3.1 beschrieben abnehmen.

Reflektor so weit drehen, daß die Glühlampenfassung zugänglich ist. Glühlampe nach unten drücken und um ca. 45° herauskippen. Defekte Glühlampe aus der Fassung ziehen und neue einsetzen, dabei Glaskolben nicht mit bloßen Händen berühren. Glühlampe mit Fassungseinsatz nach unten drücken, dann in die Fassung schieben bis die beiden Führungstifte einrasten. Haube entsprechend Punkt 5 wieder aufschrauben.

7. Wartung

Bosch-Rundumkennleuchten sind praktisch wartungsfrei. Haubeninnenseite und Reflektor von Zeit zu Zeit mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

8. Kundendienst

Wegen Kundendienst, Ersatzteilen und Reparaturen – auch bei Garantiefällen –, wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle für Bosch Erzeugnisse.

Printed in Germany Imprimé en Allemagne Rép. Féd. par Benz-Drucke, Stuttgart

ROBERT BOSCH GMBH
Eisemann

